

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Bartholomäus Ziegenbalg und Johann Ernst Gründler.

**Ziegenbalg, Bartholomäus
Gründler, Johann Ernst**

Tarangambadi, 26.10.1712-31.12.1719

18. September 1713

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:ha33-1-175406

Anno 1713.

101

Die 17. Sept.

Fingere wir das Abend noch bis 7 Uhr eine Zubereitung
des heiligen Abendmahls an, und zwar solche gehalten, daß
niemand nicht eingeladen, Gebet gehalten wird das gemein-
liche Evangelium vorliest wird, und nicht mehr als ein
Lied mit dem Gebet und Lied besetzt. Diese Zubereitung
wird notwendig zu der Kirche der mit Europa und
indischen Inseln zusammengekommen, und so werden
malabarisch und portugiesisch predigt gehalten.

Eodem

Die 17. Sept. wurde auf einige andere mit der Kirche einverstanden.
Wird ebenfalls am Abend Predigten und Psalmen gehalten,
davon wir Europäerischen Arbeiter eine halbe
Stunden predigen und nach dem Abend kontinuirern.

Die 17. wird eine Predigt gehalten, ein Capitel im Alten
Testament gelesen, ein Abend Gebet gehalten wird und
mit einer ganz besonderen mit einem Lied geschlossen.

Die 18. Sept.

Wird auf sehr befriedigende Art gehalten eine Messen Sol.
Predigt gehalten, Davon ein Capitel mit dem Namen
gelesen wird. Diese soll J. Berlin, und die
17. Sept. Soler, und so finden sich die 17. Sept.

Anno 1713.
Dienst. Tag.

Wird ein Kind geboren, so getraue getraust zu werden, Kosem
Elisabeth.

Eodem

Wird ein Kind in die Malab. Kirche geweiht, so
wird von 5. Joseph, der zuvor von einem Papstlicher Priester
gebetet, aber noch nicht getraust war, eine Kosem ist
Kalleiappe. Der andere ist von freier Hand, einem
Alten 5. Joseph Kosem Kestheim.

Eodem

Wird eine extraordinaire conference angesetzt
darinnen die höchsten Contracte des J. Berlins und
J. Adlers gehalten werden, auf denen schon ordinäre
man nimmt jedes seine Arbeit, die so für den Mann
zum besten werden soll. Als ein sehr feindliche
Ansprüche befinden wir nur möglich, daß J. Berlin
nicht bei der Größung und Befriedigung seyen,
sondern sich mit der Portugiesische Sprache begreife,
und in der Kirche täglich 3 Stunden dociren soll,
nämlich, Donnerstage von 11 bis 12 des Morgens, und
Freitage von 2 bis 4 des Nachmittags: Darin so man

und rief ihm obsschreibne Summen und wann an die
 Hand gegeben pleh. der Rhein Adler und die sich zum
 malab. Pfist. Nume appliciren. J. Adler und die noch
 allernachst die auf ungeladen Malab. Brief haben gegeben.

Am 19. Sept. Wurde der Malab. Brief von Jugendsummen zu geben ausgegeben.

Am 20. d. d. Eine Gründler die Übersetzung des Alten Testaments
 in Portugiesische Sprache an, da es so viel mehr andere
 Verschieden, insbesondere die Übersetzung lateinischen und
 Sollen diese beibringen.

Eodem Wurde ein Mord von 9 Jahren Kasse und Spille
 in die Malab. Pfist. gegeben. Der Bräutigam
 war schon vorerst recipiert worden.

Am 21. d. d. Eine Liegendes an ungeladen der Malab. einen Pfist. und
 auf nicht Pfist. Verschieden zu revidiren, und so
 zum Druck aptiren.

Am 24. d. d. Briefe von J. Trimeur. Lieutnant Tröckel sein
 für 500 Rthl. weil er nicht selbst bezahlen konnte,
 so anvertrauten wir ihm die Summe freundlich bei der
 Auktion der Pfist. Briefe ihren Brief Geld zu zahlen;